



SCHNELLSTART- ANLEITUNG

Cityrad, Trekkingrad/ATB,
Mountainbike, Rennrad, Jugendrad
DIN EN ISO 4210:2014

Kinderrad
DIN EN ISO 8098:2014

Bitte beachten Sie
die Titelseite für
wichtige Informationen!

Wichtige Information:

Die Vollversion der Fahrradbedienungsanleitung, sowie die Garantiebedingungen in Ihrer Landessprache finden Sie hier: <http://www.tds-rad.ch/unternehmen/tds/kontakt.html>
Falls Sie nicht über die technischen Mittel verfügen, die Vollversion der Fahrradbedienungsanleitung herunterzuladen, kontaktieren Sie bitte unseren Service unter:

Tel. +41 71 686 85 00

info@tds-rad.ch

oder schreiben Sie an
Tour de Suisse Rad AG
Seetalstrasse 31
8280 Kreuzlingen

unter Angabe der gewünschten Sprache (DE, FR) und Ihrer vollen postalischen Adresse. Wir senden Ihnen dann umgehend eine Kopie zu.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Tour de Suisse Team

Impressum

Für Fragen zu Ihrem Fahrrad kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren Händler, dann eventuell den Hersteller des Produkts. Kontaktinfos siehe oben, Rückumschlag oder in anderen beiliegenden Markenunterlagen des Radherstellers.

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing
der Bedienungsanleitung
inMotion mar.com
Rosensteinstr.22, 70191 Stuttgart
Tel +49 711 35164091 · Fax +49 711 35164099
info@inmotionmar.com, www.inmotionmar.com

Inhalt und Abbildungen:
Veidt-Anleitungen
Friedrich-Ebert-Straße 32, D-65239 Hochheim
Veidt-Anleitungen@email.de

Diese Schnellstartanleitung gilt nur in Verbindung mit einer geprüften Original-Betriebsanleitung für den Wirkungsbereich von DIN EN ISO 4210:2014, DIN EN ISO 8098:2014 und DIN EN ISO 15194:2017-12.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Schnellstart-Anleitung

Lesen Sie diese Schnellstart-Anleitung sorgfältig vor der ersten Fahrt und bewahren Sie sie gut auf.

Die Schnellstart-Anleitung ersetzt nicht das Lesen der ganzen Betriebsanleitung, sie ist als eine Hilfe für erfahrene Fahrer gedacht. Lesen Sie unbedingt vor Fahrtantritt die Gesamt-Anleitung sorgfältig durch.

Ihr Fahrrad wurde komplett montiert und eingestellt an Sie übergeben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich für diese wichtigen Arbeiten an Ihren Fachhändler.

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer dieses Fahrrades über grundsätzliche und ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Fahrrädern verfügen. Alle Personen, die dieses Fahrrad benutzen, müssen den Inhalt und die Bedeutung dieser Schnellstart-Anleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Beachten Sie diese Informationen, sie sind sicherheitsrelevant. Ihre Mißachtung kann Unfälle, Stürze, schwere Verletzungen und hohen Schaden verursachen.

Für spezielle technische Details beachten Sie bitte die beiliegenden Hinweise und Anleitungen der jeweiligen Hersteller der eingesetzten Komponenten.

Bevor Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten Fahrradhelm auf und benutzen Sie ihn bei jeder Fahrt!

Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen.

Falls Sie in gefährlichem Gelände fahren, tragen Sie angepasste Kleidung und Protektoren.

Fahren Sie nie freihändig!

Auch wenn Sie schon über Erfahrung mit Fahrrädern verfügen, lesen Sie unbedingt zuerst das Kapitel: „Vor der ersten Fahrt“ und führen Sie die wichtigen Prüfungen aus dem Kapitel „Vor jeder Fahrt“ in der allgemeinen Betriebs-Anleitung durch.

Beachten Sie, dass Sie als Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad besonderen Gefahren ausgesetzt sind.



Hinweise für Eltern und Erziehungsberechtigte:

Als Erziehungsberechtigte sind Sie verantwortlich für die Unternehmungen und die Sicherheit Ihres Kindes. Dies beinhaltet die Verantwortung für den technischen Zustand des Fahrrades und seine Anpassung auf den Fahrer.

Bitte informieren Sie sich im Abschnitt „Kinderfahrräder“ darüber, was Sie und Ihr Kind unbedingt beachten müssen.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Schnellstart-Anleitung durch, bevor Sie das Fahrrad in Betrieb nehmen.

Bitte lesen Sie unbedingt vor der ersten Fahrt die Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“!

Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner jedes Mal, wenn Ihr Fahrrad, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteilen.

Beachten Sie hierbei, dass Bauteile aus Verbundwerkstoffen wie Kohlefaser meist geringere Anzugsmomente erfordern, siehe Tabelle mit Anzugswerten. Typische Bauteile aus Kohlefasern sind z.B. Lenker, Lenkervorbauten, Sattelstützen und Sattelgestelle, Rahmen und Gabel, Kurbeln. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler in den Umgang mit diesen Werkstoffen einweisen.

- Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten Fahrradhelm auf und benutzen Sie ihn bei jeder Fahrt!
- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen.
- Enge Beinkleidung ist Pflicht, benutzen Sie gegebenenfalls Hosensklammern. Ihre Schuhe sollten rutschfeste und steife Sohlen haben.
- Fahren Sie nie mit Kopfhörern, telefonieren Sie nicht beim Rad fahren. Fahren Sie nie, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Fahrt gänzlich zu kontrollieren. Das gilt besonders, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder andere Drogen konsumiert haben.
- Fahren Sie nie freihändig.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Gelände und Ihrem Fahrkönnen an.

- Passen Sie bei nasser oder glatter Straße Ihre Fahrweise den Erfordernissen an. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig und frühzeitig, da sich der Bremsweg deutlich verlängert.
- Achten Sie besonders auf andere Verkehrsteilnehmer.

Diese Schnellstart-Anleitung nutzt verschiedene Hinweiszeichen: eines gibt Ihnen wichtige Informationen über Ihr neues Fahrrad und seine Benutzung, ein zweites warnt vor möglichen Schäden für Eigentum und Umwelt, das dritte warnt vor möglichen Unfällen und schweren, auch körperlichen Schäden.



Hinweis: Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung: Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.



Gefahr: Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Wichtige Schraubverbindung!

Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Das korrekte Anzugsmoment ist entweder auf dem Bauteil abgebildet oder Sie finden es in der Tabelle mit Anzugswerten in der Gesamt-Anleitung. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, überlassen Sie diese Arbeit dem Fachhändler! Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen oder brechen! Das kann schwere Stürze zur Folge haben!



Moderne Fahrradtechnik ist High Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Fahrrad nicht selber aus! Geben Sie Ihr Rad für Reparatur, Wartung und Instandsetzung in eine Fachwerkstatt!

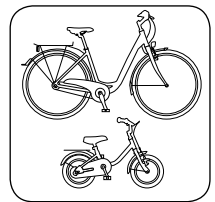
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Wenn Ihr Fahrrad so ausgestattet ist, wie es die nationale Gesetzgebung vorschreibt, ist folgendes erlaubt:

City- und Tourenräder

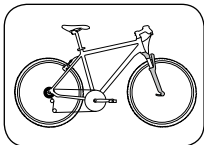
und entsprechend ausgestattete E-Bikes/ Pedelecs, Jugendräder, Kinderräder und Singlespeed/Fixie-Räder dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Beachten Sie, dass Kinder teils auf dem Gehweg fahren müssen. Da ein Kinderfahrrad in der Regel nicht nach der jeweils geltenden rechtlichen Vorschrift ausgestattet ist, ist die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr nicht gestattet.



Crossbikes / ATBs

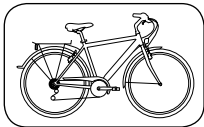
dürfen auf befestigtem Untergrund und leichtem Gelände wie z.B. Feldwegen, eingesetzt werden.



Es dürfen nur kleine Hindernisse wie Wurzeln oder Steine überfahren werden.

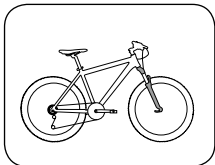
Trekkingräder

und entsprechend ausgestattete E-Bikes/Pedelecs, Jugendräder, Kinderräder und Singlespeed/Fixie-Räder dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und in leichtem Gelände wie z.B. Feldwegen, eingesetzt werden

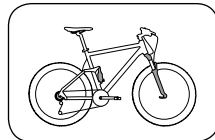
**MTB – Federweg bis ca. 120 mm**

und entsprechend ausgestattete E-Bikes/Pedelecs, Jugendräder und Singlespeed/Fixie-Räder dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und in mittelschwerem Gelände wie z.B. Feldwegen, Trails und Cross Country-Kursen eingesetzt werden. Es dürfen kleine Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen. Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge,
 - Steilabfahrten, Bikepark
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

**All Mountain – Federweg ca. 120-150mm**

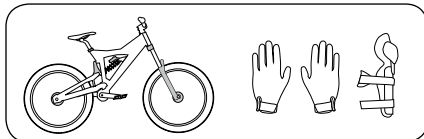
und entsprechend ausgestattete E-Bikes/Pedelecs dürfen Straßenverkehr und im Gelände eingesetzt werden.



Es dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Kleine Sprünge sind zulässig. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, hohe Sprünge, Downhill oder Bikepark
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Steilabfahrten oder hohe Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Enduro – Federweg ca. 150-180mm

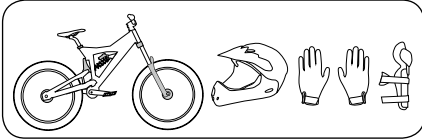
und entsprechend ausgestattete E-Bikes/Pedelecs dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und im Gelände eingesetzt werden. Es dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Sprünge sind zulässig. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Langfinger-Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, hohe Sprünge, extremem Downhill oder aggressivem Bikepark-Einsatz

- Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. extreme Steilabfahrten oder sehr hohe Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, radikale Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Freeride/Downhill – Federweg ab 180mm

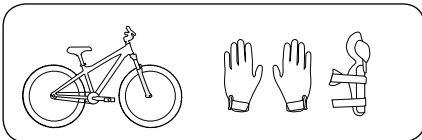


und entsprechend ausgestattete E-Bikes/Pedelecs dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und im Gelände eingesetzt werden. Es dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen überfahren werden. Sprünge sind zulässig. Entsprechende Schutzausrüstung (Vollvisier-Helm, Langfinger-Handschuhe, Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die extreme Benutzung in schwerem Gelände, sehr hohe Sprünge, extremem Downhill oder aggressivem Bikepark-Einsatz
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, z. B. harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, radikale Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Dirt/Street/Freestyle Bikes



und entsprechend ausgestattete Jugendräder und Singlespeed/Fixie-Räder dürfen im öffentlichen Straßenverkehr und in Gelände wie z.B. Feldwegen und BMX Kursen, Rampen und Dirlines eingesetzt werden. Es dürfen Hindernisse wie Wurzeln, Steine oder Stufen

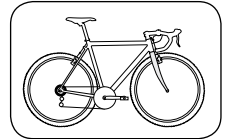
überfahren werden. Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die extreme Benutzung in schwerem Gelände, sehr hohe Sprünge, extremem Downhill oder aggressivem Bikepark-Einsatz
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, z.B. harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

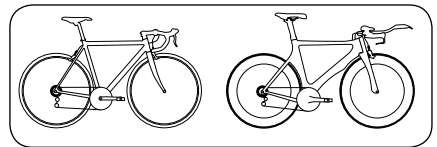
Cyclocrossbikes

und entsprechend ausgestattete Jugendräder, Singlespeed/Fixie-Räder dürfen auf befestigtem Untergrund und leichtem Gelände wie z.B. Feldwegen und auf ausgewiesenen Cyclocross-Kursen eingesetzt werden. Ein Einsatz in Sportveranstaltungen ist nur zulässig, wenn der Hersteller dies freigibt.



Rennräder und Triathlon/TT

dürfen auf befestigten Straßen bewegt werden. Ein Einsatz in Sportveranstaltungen ist nur zulässig, wenn der Hersteller dies freigibt.



Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung im Gelände ohne Zulassung durch den Hersteller,
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln



Fahrräder dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Die Mitnahme einer weiteren Person auf dem Fahrrad ist nur im Rahmen der nationalen Gesetzgebung, in Deutschland gemäß der StVO, zulässig. Eine Ausnahme bildet beispielsweise ein Tandem. Wenn Sie Gepäck transportieren möchten, setzt dies eine geeignete Vorrichtung am Fahrrad voraus. Kinder dürfen nur in Kindersitzen und dafür vorgesehenen Anhängern transportiert werden. Achten Sie hier auf hochwertige Qualität!

Beachten Sie dabei das zulässige Gesamtgewicht.



Zulässiges Gesamtgewicht: Gewicht Fahrer + Gewicht Fahrrad + Gewicht Gepäck

Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrrad betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist. Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Montage und die Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel
- Die Dichtigkeit der Leitungen und Anschlüsse, wenn eine hydraulische Bremse verwendet wird
- Feder Elemente: Funktion und sichere Befestigung

Lassen Sie Lenker und Vorbau vom Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen.

Lassen Sie die Bremsgriffe vom Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen können. Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse (rechts/links)!

Der rechte Bremshebel betätigt die Hinterradbremse, der linke Bremshebel die Vorderadbremse. Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem Fahrrad, da diese abweichend sein kann.



Moderne Bremssysteme können eine wesentlich stärkere und andere Bremswirkung haben als gewohnt! Üben Sie vor Fahrtantritt auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände die Bedienung der Bremsen!

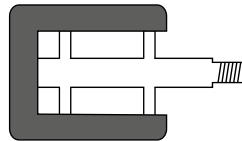
Falls Sie ein Fahrrad mit Felgen aus Kohlefasern (Carbon) nutzen, denken Sie daran, dass dieses Material in Verbindung mit Felgenbremsen ein erheblich schlechteres Bremsverhalten mit sich bringt, als Sie es von Felgen aus Aluminium gewohnt sind!

Bedenken Sie, dass die Wirkung von Bremsen bei Nässe und rutschigem Untergrund gefährlich anders sein kann als gewohnt. Stellen Sie Ihre Fahrweise auf mögliche längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein!

Wenn Sie ein Singlespeed- oder ein „Fixie“ Rad fahren, machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit dem Bremsverhalten vertraut! Single-speed-Räder mit nur einer Bremse dürfen nicht am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Fixie-Räder haben keinen Freilauf, die Kurbeln drehen die Pedalen **immer** mit.



Wenn an Ihrem Fahrrad Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkägig montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!



Heben Sie Ihr Fahrrad etwas hoch und lassen Sie es aus etwa 10 cm Höhe wieder auf den Boden fallen. Falls Sie Klappern oder andere ungewöhnliche Geräusche hören, lassen Sie einen Fachhändler die Ursache feststellen und beheben, bevor Sie losfahren.

Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf den Seitenwänden der Bereifung. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein!

Als grobes Maß, z.B. unterwegs, können Sie den Reifendruck folgendermaßen prüfen: Wenn Sie den Daumen auf den aufgepumpten Reifen legen, sollten Sie den Reifen auch mit kräftigem Druck nicht stark verformen können.

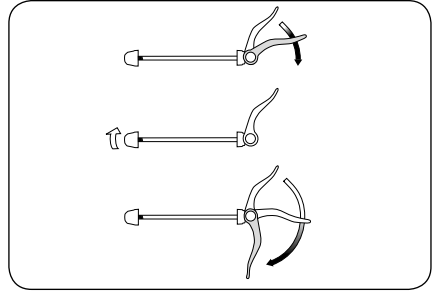
Schnellspanner und Steckachsen bedienen

Schnellspanner

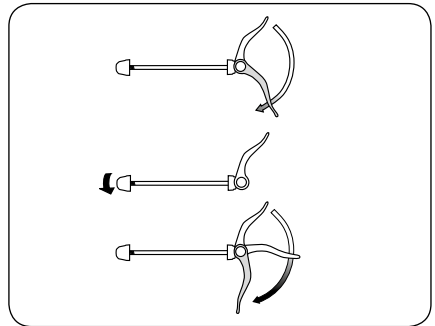
Schnellspanner und auch Steckachsen sind Vorrichtungen, die anstelle einer Schraubverbindung Bauteile am Fahrrad fixieren. Die Bedienung findet über zwei Elemente statt: Mit dem Schnellspannhebel bringen Sie die notwendige Klemmkraft auf, mit der Einstellmutter regulieren Sie, wie stark geklemmt wird. Diese Einstellung nehmen Sie vor, wenn der Schnellspannhebel geöffnet ist.



Der Schnellspanner schließt mit der korrekten Haltekraft, wenn ab der Mitte des gesamten Hebelwegs Gegendruck zu spüren ist und am Ende des Hebelwegs die Kraft des Handballens notwendig ist, um den Hebel ganz zu schließen.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

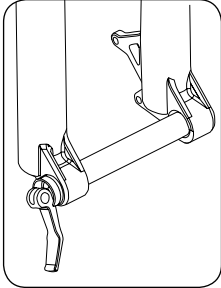


- Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner auf korrekten Sitz, wenn das Fahrrad, auch für nur kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war.
- In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!
- In geschlossenem Zustand muss die Spitze des Schnellspannhebels immer nach hinten weisen. Dann kann er sich durch einen Kontakt während der Fahrt nicht öffnen.

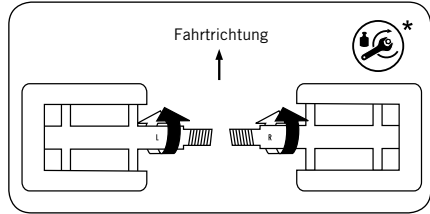
Steckachsen

In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde wie Schnellspanner funktionieren und bedient werden müssen.

Die Achse wird in ein Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen. Die Nabe und die Achse werden teilweise mit einem Schnellspannhebel fixiert. Es gibt verschiedene Steckachs-Systeme, lesen Sie hierzu die beiliegende Anleitung des Komponentenherstellers.



i Bei Systempedalen können Sie einstellen, wie viel Kraft Sie brauchen, um den Schuh vom Pedal zu lösen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehärte!



Sitzposition einstellen

i Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom Fachhändler ausführen!

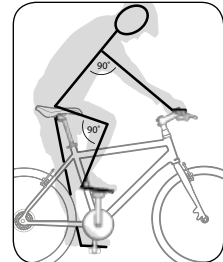
Pedale montieren

Wurde Ihr Fahrrad mit lose beiliegenden Pedalen ausgeliefert, müssen Sie diese mit einem passenden Schraubenschlüssel montieren. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsmoment festgezogen werden müssen. Bestreichen Sie beide Gewinde mit Montagefett.



Lesen Sie bei Verwendung von System- oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe in den Haltevorrichtungen der Pedale vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.

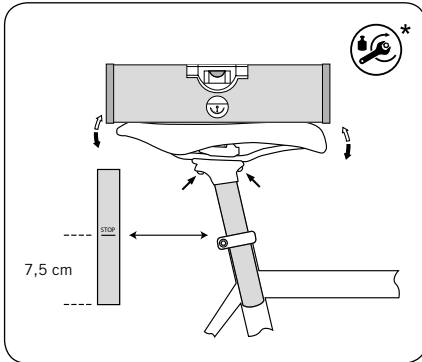
Bevor Sie Ihr Fahrrad zum ersten Mal benutzen, muss die Sitzposition auf Ihre Körpermaße eingestellt werden. Nur so können Sie sicher und gesund fahren. Dazu müssen der Sattel in Höhe, horizontaler Ausrichtung und Neigung und der Lenker mit Vorbau in Höhe und Ausrichtung eingestellt werden.



Kniewinkel oberes Bein
min. 90°, Armwinkel 90°

Sattelneigung einstellen

Wenn Sie die Sattelhöhe eingestellt haben, muss die Neigung des Sattels geprüft und eingestellt werden. Grundsätzlich sollte die Oberfläche des Sattels waagrecht stehen. Diese Einstellung nehmen Sie vor, wenn die Klemmschrauben der Sattelstütze geöffnet sind.



Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingepprägten Maximal-Markierung aus dem Rahmenrohr! Finden Sie keine Maximal-Markierung, muss die Stütze immer mindestens 7,5 cm tief im Rahmenrohr stecken.

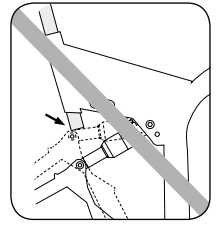
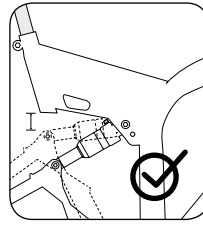


Bevor Sie losfahren, testen Sie, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.



Zu Einstellung und Bedienung von gefederten Sattelstützen und Teleskopsattelstützen lesen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Bei Rädern mit Hinterrad-Federung darf die Sattelstütze auch bei eingefedertem Hinterrad niemals das Federelement berühren!

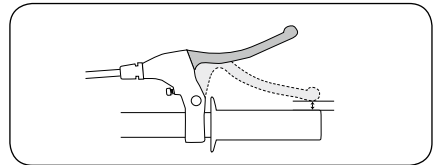


Bremshebel einstellen



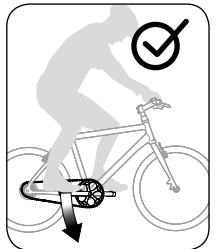
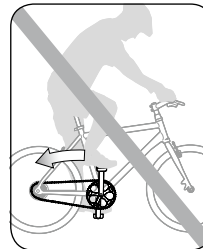
Bei stark gezogenem Bremshebel oder am Ende des Hebelweges kann die Bremskraft sprunghaft stark ansteigen!

Stellen Sie die Zugspannung so ein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Rücktrittbremse

Wenn Ihr Fahrrad mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben dann keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!





Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen! Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit der Vorderradbremse (falls montiert). Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und berühren Sie sie nicht.

- Informieren Sie sich über die für Sie zutreffenden Vorschriften zur Teilnahme von Kindern am öffentlichen Straßenverkehr.

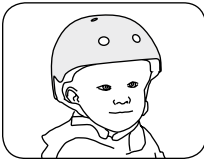
In Deutschland z.B. müssen Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr auf dem Gehweg/Bürgersteig fahren. Bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen sie auf dem Gehweg fahren. Da ein Kinderfahrrad in der Regel nicht nach der jeweils geltenden rechtlichen Vorschrift ausgestattet ist, ist die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr nicht gestattet.

Kinder

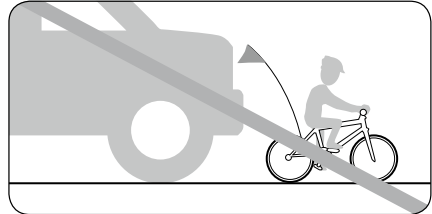
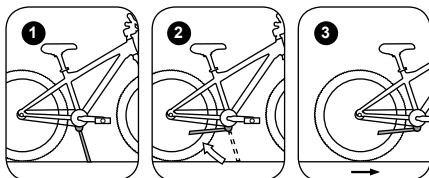
Kinderfahrrad/Stützräder

Als Elternteil oder gesetzlicher Betreuer haben Sie eine große Verantwortung, wenn ein Kind Fahrrad fahren und somit am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen will!

- Nehmen Sie sich Zeit, an einem sicheren und ruhigen Ort (Parkplatz, Wiese) die ersten Versuche mit dem Kind zusammen zu unternehmen.
- Machen Sie dem Kind verständlich, dass es nur mit Helm und heller, weithin sichtbarer Kleidung Fahrrad fahren sollte.



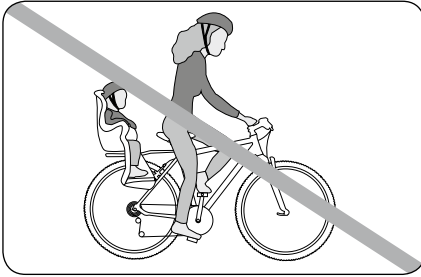
- Stellen Sie Sattel und Lenker so ein, dass in unsicheren Situationen die Füße den Boden erreichen – ein entspanntes Sitzen ist wichtig für eine sichere Fahrradbeherrschung.
- Erklären und üben Sie den Einsatz von Vorder- und Hinterradbremse. Besonders die Beherrschung des Rücktrittes und das vorsichtige Betätigen der der Handbremse/n, insbesondere der Vorderradbremse, müssen geübt werden.
- Prüfen Sie den Ständer. Er muss vor Fahrtbeginn eingeklappt sein. Ansonsten könnten schwere Stürze und Verletzungen die Folge sein.



Wenn Sie Stützräder verwenden, lesen Sie unbedingt sorgfältig die Montageanweisung des Herstellers! Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Montage korrekt ist, ziehen Sie einen Fachhändler zu Rate!

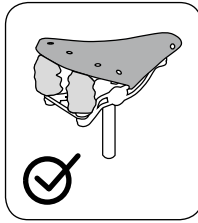
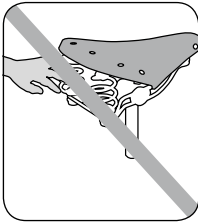
Mitnahme von Kindern/Kinderanhänger

- Verwenden Sie nur sichere, geprüfte Kindersitze!
- Das Kind muss einen Helm tragen, seine Füße müssen sicher vor Kontakt mit bewegten Teilen wie Speichen geschützt sein.
- Ein Kindersitz verändert das Fahrverhalten Ihres Fahrrades. Beachten Sie den längeren Bremsweg und das unsichere Lenkverhalten. Üben Sie auf einem sicheren Gelände, mit dem Kindersitz zu fahren.
- Beachten Sie die beiliegenden Anleitungen der Hersteller.



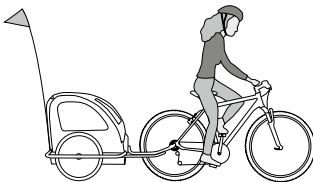
Befestigen Sie Kindersitze nur an dafür geeigneten Fahrrädern.

Rahmen und Bauteile aus Kohlefaser sind nicht für Kindersitze zugelassen!



Zum Thema Kinderanhänger:

- Achten Sie bei Kinderanhängern auf hochwertige Qualität.
- Befestigen Sie Kinderanhänger nur an Fahrrädern und mit Befestigungseinrichtungen, die dafür vom Hersteller vorgesehen oder freigegeben sind.
- Ein Kinderanhänger wird im Verkehr leicht übersehen! Nutzen Sie bunte Wimpel und zugelassene Beleuchtungseinrichtungen, damit er besser gesehen wird.



- Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug mit einem Anhänger wesentlich länger ist, als Sie es gewöhnt sind. Ein Kinderanhänger verändert das Fahrverhalten Ihres Fahrrades. Be-

achten Sie den längeren Bremsweg und das unsichere Lenkverhalten. Auch fährt ein Fahrrad mit Anhänger anders durch Kurven als ohne Anhänger. Darauf müssen Sie sich im Verkehr erst einstellen. Üben Sie zunächst mit einem leeren Hänger auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen.



Vollgefederte Räder sind nicht für den Betrieb von Anhängern und Kinderanhängern geeignet! Lagerungen und Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt. Starker Verschleiß und Bruch mit schweren Folgen können auftreten.



Informieren Sie sich über die für Sie geltende Rechtspraxis zum Alter des Kindes und des Fahrers.

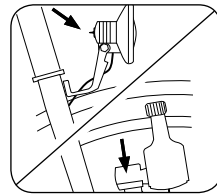
Zubehör/Montiertes Zubehör/ Instandhaltung/Ersatzteile



Informationen zu den Komponenten Ihres Rades finden Sie auf der Website des Komponentenherstellers.

Info

Der Schalter für Nabendynamos befindet sich an der Rückseite der Lampe oder am Lenker.



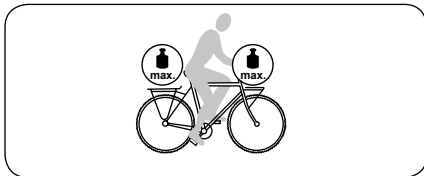
Hat die Beleuchtungsanlage einen Sensor, schaltet sie sich automatisch an und aus.

Seitenläufer werden meist mit Druck von oben angeschaltet.

Gepäckträger

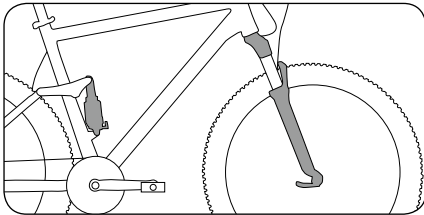


Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres Fahrrads. Unter anderem verlängert sich der Bremsweg. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Passen Sie Ihre Fahrweise den unterschiedlichen Fahreigenschaften an, d.h. bremsen Sie früher und rechnen Sie mit einem trägeren Lenkverhalten. Transportieren Sie Gepäck nur auf dem dafür vorgesehenen Gepäckträger und beachten sie höchstzulässige Beladung und -Gesamtgewicht.



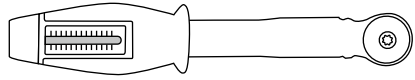
Federung

Wenn Ihr Fahrrad mit Federelementen ausgestattet ist, müssen diese auf das Gewicht des Fahrers und den Einsatzzweck abgestimmt werden. Diese Arbeit erfordert Fachwissen und Erfahrung, führen Sie sie nur in Zusammenarbeit mit Ihrem Fachhändler aus. Lesen Sie sorgfältig die beiliegenden Anleitungen zu den Federelementen an Ihrem Fahrrad.



Schrauben und Drehmomentschlüssel

Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen.



Fahrradkette



Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Kettenschaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen und zum Sturz führen.

Gangschaltung



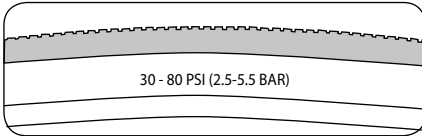
Ihrem Fahrrad ist die passende Bedienungsanleitung zu dem Schaltungs-Modell beigelegt, das verbaut wurde. Informationen über die Schaltung an Ihrem Fahrrad finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Wenn Ihr Fahrrad mit einer Schaltung ausgerüstet ist, die die Schaltsignale auf elektrischem Weg transportiert, lesen Sie zu Bedienung und Wartung unbedingt die beiliegenden Anleitungen des Komponentenherstellers.

Bereifung



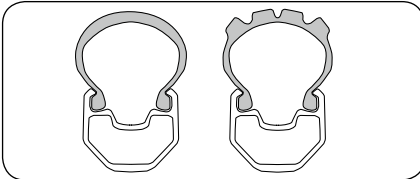
Kontrollieren Sie regelmäßig auch die Bereifung Ihres Rades. Seitlich auf dem Reifen finden Sie den zulässigen Mindest- und Höchst- druck. Halten Sie sich daran, andernfalls kann der Reifen von der Felge abspringen oder platzen! Wenn auf Reifen und Felge unterschiedliche Druckangaben stehen, gelten der geringere Höchst- und der höhere Mindest-Druck.



Beispiel einer Druckangabe

Schlauchlose Bereifung /Tubeless

Ist Ihr Fahrrad mit schlauchloser Bereifung ausgestattet, lesen Sie die beiliegenden Anleitungen der Hersteller von Bereifung und Felgen.



Bremsen



Ihrem Fahrrad ist die passende Bedienungsanleitung zu dem Brems-Modell beigelegt, das verbaut wurde. Informationen über die Bremsen an Ihrem Fahrrad finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.



Quelle: Shimano® techdocs

Hydraulische Scheibenbremse



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher als vorher anfühlt.



Es existieren verschiedene Versionen von Scheibenbremsen. Lesen Sie in jeden Fall vor der ersten Fahrt die beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller. Machen Sie sich vor der ersten Fahrt auf einem sicheren Gelände mit der Bedienung und der Bremswirkung vertraut.

